



## Kreistagsfraktion Landkreis Aurich

Angelika Albers, Gunnar Ott (Vorsitzende)  
Gila Altmann, Kay Bents, Regina Stegemann, Olaf Wittmer-Kruse  
E-Mail: fraktion@gruene-kreistag-aurich.de



Landkreis Aurich  
Herrn Landrat Meinen  
Fischteichweg 7-13  
26603 Aurich

Aurich, 11.06.2023

### Anfrage zum Katastrophenschutz und zum Katastrophenschutzplan des Landkreises Aurich

hier: unser Antrag vom 02.08.2021

Sehr geehrter Herr Meinen,

bereits seit Oktober 2020 bemüht sich die Fraktion darum, Einsicht in die Katastrophenschutzpläne des Landkreises zu bekommen. Zuletzt stellten wir hier am 02.08.2021 einen entsprechenden Antrag. Dem wurde bis heute nicht nachgekommen, u.a. weil Sie als HVB den Katastrophenschutzplan nach § 8 Abs. 3 VSA in allen Teilen als Verschluss-sache eingestuft haben.

Die Möglichkeit einer solchen Einstufung basiert noch auf den Erfahrungen des Kalten Krieges. Gerade aufgrund des jetzigen Krieges in einem Teil Europas ist es scheinbar verständlich, dass der Katastrophenschutzplan in Teilen als VS eingestuft wird.

Jedoch wird unserer Ansicht nach dabei zweierlei außer Acht gelassen.

1. Ist die Politik nicht „die Öffentlichkeit“ und ohnehin zur Geheimhaltung interner Angelegenheiten verpflichtet. Schließlich sind diese Informationen nicht anders zu beurteilen, als solche, die in nichtöffentlichen Sitzungen gegeben werden.
2. Der Katastrophenschutzplan muss nicht, bzw. nicht vollständig als VS eingestuft werden, sondern kann auch nur teilweise als VS eingestuft werden, während andere Teile sogar öffentlich gemacht werden könnten.

Gerade zu letzterem Punkt verweisen wir darauf, dass eine Vielzahl von Kommunen, Landkreisen und Bundesländern deutlich mehr Informationen zum Katastrophenschutz bereitstellen. Hier gilt der Grundsatz **Transparenz kann lebensrettend** sein.

Eine öffentliche Kommunikation bestehender Pläne ist gerade auch für solche Teile angezeigt, in denen es wesentlich auf die richtige Reaktion der Bevölkerung in Notlagen ankommt. Denn nur Wissen schützt vor Desinformation, Panik oder sonstigen falschen Verhaltensweisen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

- a) Wie gewährleisten Sie, dass die Politik bzgl. des Katastrophenschutzplanes (KatsPlan) ihrer Kontrollfunktion nachkommen bzw. ihre Zusammenarbeit mit dem Landkreis ausüben kann?
- b) Wann wurde der KatSPlan des Landkreises letztmalig aktualisiert und welche wesentlichen Neuerungen sind damit verbunden?

- c) Wie werden richtige Verhaltensweisen für den KatS-Fall der Bevölkerung vermittelt? Welche Schulungen finden hierzu ggf. statt?
- d) Welche Maßnahmen sieht der KatSPlan des Landkreises im Fall eines großflächigen Moorbrandes vor?
- e) Welche Löschfahrzeuge im Lk sind gem. KatsPlan geeignet, in vermoorte Bereiche vorzudringen, um Brandherde möglichst frühzeitig abzulöschen?
- f) Welche Löschfahrzeuge im Lk sind aufgrund ihrer Geländegängigkeit speziell für Waldbrandeinsätze geeignet?
- g) Welche Fahrzeuge im Lk sind im Fall von Überschwemmungen in der Lage, auch amphibisch Hilfe zu leisten?
- h) Sind im KatSPlan Hubschrauber mit Rettungswinden eingeplant, um ggf. Menschen aus überschwemmten Bereichen abzubergen? Wenn „ja“, wie viele Hubschrauber und mit welcher Bergungskapazität stehen hierzu zur Verfügung?
- i) Wurden bereits mit benachbarten Landkreisen bzw. der Stadt Emden gemeinsame Rettungsmittel angeschafft? Wenn „ja“, welche?
- ij) Der Lk Aurich hat im Wesentlichen eine koordinierende Funktion im Rahmen des KatS. Welche Fahrzeuge und Rettungsmittel befinden sich abgesehen davon im Eigenbesitz/in eigener Zuständigkeit des Landkreises?

Wir behandeln diese Anfrage öffentlich und bitten darum sie bis zum 26.06.2023 zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

Gunnar Ott  
Angelika Albers  
(Fraktionsvorsitzende)